

Bodenbearbeitung mit oder ohne Pflug – ein Meinungsstreit oder technischer Fortschritt?

Fachveranstaltung im Rahmen des Projektes „Konservierende Bodenbearbeitung in Leitbetrieben in Nordrhein-Westfalen“

23. Mai 2002

in

Mariemünster

Veranstalter:

Fachhochschule Südwestfalen
Fachbereich Agrarwirtschaft, Soest

Landwirtschaftskammer Westfalen Lippe, Münster

Landwirtschaftskammer Rheinland, Bonn

Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung (GKB) e.V., Berlin

Landwirtschaftsbetrieb Hans Büttner und Johannes Potthast GbR, Mariemünster

Projektförderung:

Ministerium für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV), Düsseldorf und Europäische Union, Brüssel

Organisation:

FH Südwestfalen, FB Agrarwirtschaft

Lübecker Ring 2, 59494 Soest

Prof. Dr. N. Lütke Entrup

Dipl. Ing. agr. Gudrun Schlett, Dipl. Ing. Hubert Kivelitz Tel.: 0 29 21 / 378-225 / 217

Fax.: 0 29 21 / 378-200

Internet: <http://www.fh-swf.de>

Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Kreisstelle Höxter, Bohlenweg 3, 33034 Brakel

Dipl. Ing. agr. M. Koch

Tel.: 0 52 72 / 370-142 - Fax.: 0 52 72 / 370-133

Landwirtschaftlicher Betrieb H. Büttner &
J. Potthast GbR

Abtei 2, 37696 Mariemünster

Tel.: 0 52 76 / 683 - Fax.: 0 52 76 / 83 99

Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung (GKB) e.V., Dorfstrasse 9, 13051 Berlin

Dr. agr. Jana Epperlein

Tel.: 030 / 96 27 55 12 - Fax.: 030 / 96 27 55 50

Internet: <http://www.gkb-ev.de>

So erreichen Sie uns:

Aus Richtung Dortmund:

Auf die A 44 Richtung Kassel; Abfahrt Warburg; auf die B 252 Richtung Brakel, Steinheim, Blomberg; Abfahrt Nieheim über die Ortschaften Bredenborn und Vörden zur Abtei Mariemünster / Klosterkrug

Aus Richtung Hannover:

A 2 Richtung Dortmund bis Abfahrt Bad Eilsen West, dann Rinteln, Extertal, Barntrup, ab Barntrup die B 1 bis Blomberg, dann B 252 Richtung Brakel bis Steinheim, ab Steinheim Abfahrt links Richtung Höxter, Mariemünster

Tagesadresse:

Hotel & Restaurant Klosterkrug

Abtei 1

37696 Mariemünster

Tel.: 0 52 76 / 9 89 50

Veranstaltungsprogramm 23.05.2002

Zum Projekt „Konservierende Bodenbearbeitung in Leitbetrieben in Nordrhein-Westfalen“:

In sechs landwirtschaftlichen Betrieben in NRW werden pfluglose Verfahren der Bodenbearbeitung praktisch umgesetzt und wissenschaftlich begleitet. Die konservierende Bodenbearbeitung, von der Mulchsaat bis hin zur Direktsaat, wird mit Anpassung an ausgewählte Betriebstypen, Standortvoraussetzungen und Fruchtfolgesysteme getestet. Die Schonung der biotischen und abiotischen Ressourcen, die Förderung der Bodenfruchtbarkeit und der Schutz des Bodens vor Erosion stehen im Vordergrund. Die ökonomische Bewertung der Verfahren und die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe sind wichtige Beurteilungskriterien. Damit wird dem Prinzip der Nachhaltigkeit gemäß der Agenda 21 entsprochen.

Zum Betrieb:

Die Betriebsleiter H. Büttner und J. Potthast bewirtschaften im ostwestfälischen Marienmünster (Kreis Höxter) im Rahmen einer GbR rund 200 ha Ackerland. Geographisch gesehen liegt der Betrieb in den Brakeler Bergplatten des Weser-Berglandes im Regenschatten des Eggegebirges auf einer Höhe von ca. 200 m ü. NN. Die durchschnittlichen Jahresniederschläge betragen weniger als 800 mm. Bei den Böden handelt es sich um Parabraunerden und Brauerden aus Löß mit 40-70 Bodenpunkten, so dass auf einigen Betriebsflächen Zuckerrüben angebaut werden können. In der betriebsüblichen und regionaltypischen Fruchtfolge werden Raps, Weizen und Gerste angebaut. Die Betriebsflächen befinden sich in der ausgewiesenen Gebietskulisse des nordrhein-westfälischen Erosionsschutzprogrammes.

Der Druck zur kosten- und arbeitszeitsenkenden und vor allem erosionsmindernden Bodenbewirtschaftung veranlassten den Betrieb seit Mitte der 90er Jahre verstärkt über pfluglose Bodenbearbeitung nachzudenken. Dabei wurde deutlich, dass sich nicht nur die Art der Bodenbearbeitung verändert, sondern zusätzlich eine ständige Anpassung aller pflanzenbaulichen Parameter (Pflanzenschutz, Düngung, Fruchtfolge, Sortenwahl) an das pfluglose Bodenbearbeitungssystem erfolgen muss.

9.30 Uhr	Begrüßung <i>Prof. Dr. N. Lütke Entrup (Fachhochschule Südwestfalen, Agrarwirtschaft Soest)</i>
9.45 Uhr	Leitlinien der Politik für eine zukunftsweisende Bodenbewirtschaftung <i>Dr. J. Eisele (Ministerium für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Düsseldorf)</i>
10.15 Uhr	Die konservierende Bodenbearbeitung als Baustein für eine umweltverträgliche und nachhaltige Landwirtschaft <i>Dr. J. Brunotte (Forschungsanstalt für Landwirtschaft, Braunschweig)</i>
10.45 Uhr	Schadverdichtungen der Böden – Ursache, Wirkungen, technische Lösungsansätze <i>Prof. Dr. L. Volk (Fachhochschule Südwestfalen, Agrarwirtschaft Soest)</i>
11.15 Uhr	Mykotoxine – Ein spezifisches Problem pflugloser Bodenbearbeitung? <i>Dr. E. Oldenburg (Forschungsanstalt für Landwirtschaft, Braunschweig)</i>
11.45 Uhr	Das Bundesbodenschutzgesetz und praktischer Bodenschutz in Ostwestfalen-Lippe <i>Dipl. Ing. agr. M. Koch (Landwirtschaftskammer Westfalen Lippe, Kreisstelle Höxter in Brakel)</i>
12.15 Uhr	Vergleichende Analyse der Kostenstrukturen bei differenzierter Bodenbearbeitung <i>Dr. N. Uppenkamp (Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Münster)</i>
12.45 Uhr	Vorstellung des Leitbetriebes Büttner & Potthast GbR <i>Dipl. Ing. agr. H. Büttner (Landwirt, Marienmünster)</i>
13.00 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr	Exkursionen Besichtigung der 5-feldrigen Demonstrationsflächen Demonstration und Erläuterung der betriebseigenen Bodenbearbeitungs- und Sätechnik Besichtigung pfluglos bestellter Betriebsflächen in erosionsgefährdeten Lagen
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

----- Bitte abtrennen oder kopieren -----

Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich Agrarwirtschaft, z.H. Frau Schlett, Lübecker Ring 2, 59494 Soest
Fax.: 02921/378-200 E-Mail: Schlett@fh-swf.de

**Anmeldung zur Tagung am 23.05.2002 in Marienmünster
„Bodenbearbeitung ohne Pflug – ein Meinungsstreit oder technischer Fortschritt?“**

- Rückmeldung bis zum 10. Mai 2002 -

Name: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Tel.: _____ Fax.: _____ Email: _____

(Ort / Datum)

(Unterschrift)